

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 12.06.2025**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten**
- 5 **Erweiterung Oberschule Fintauschule
Vorlage: 109/2025**
- 6 **Ganztagsbetreuung der Grundschulen der Samtgemeinde Fintel ab 01.08.2026
Vorlage: 108/2025**
- 7 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 8 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 9 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Sablotzke eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Er macht darauf aufmerksam, dass Frau Busse- Hönkemeyer erstmalig als stellvertretendes beratendes Mitglied an einer Sitzung des Schulausschusses teilnimmt und noch ihrer Pflichten belehrt werden müsse. AV Hoppe übernimmt die Pflichtenbelehrung und verliest §40, §41 und §42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Ausschussvorsitzender Sablotzke besiegelt die Pflichtenbelehrung per Handschlag.

Anschließend stellt Ausschussvorsitzender Sablotzke die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 12.06.2025

Die Niederschrift über die Sitzung am 12.06.2025 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	10
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	3

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerin gestellt.

TOP 4: Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt für einen ersten Bericht an Schulleiterin Muraszewski von der Grundschule an der Wümme in Lauenbrück.

Schulleiterin Muraszewski berichtet über eine sehr gute Unterrichtsversorgung (96,9%). Weiterhin konnte bereits ein Bundesfreiwilligendienstleistender gefunden werden, eine weitere Stelle werde zum 01.10.2025 besetzt. Sie betont die Bedeutung der Bundesfreiwilligendienstleistenden, vor allem für die Aufrechterhaltung der Ganztagsbetreuung. Sie informiert, dass insgesamt 41 neue Erstklässler eingeschult wurden. Im neuen Schuljahr haben bereits die Fahrradtrainings der zweiten und vierten Klassen stattgefunden, sowie ein Training zum Thema „Sicherheit auf dem Schulweg“. Weitere Veranstaltungen und Ausflüge wie unter anderem die Teilnahme der dritten Klassen am Erntefest in Lauenbrück, sowie eine Wanderung zur Bücherei in

Scheeßel haben ebenfalls bereits stattgefunden. Auch die Gesundheitsuntersuchungen der vierten Klassen wurden bereits durchgeführt.

Schulleiterin Muraszewski berichtet, dass auch der Schulhof weiter Gestalt annehme. So wurde der alte Spielturm restauriert und wieder auf dem Schulhof aufgebaut, genauso wie eine große Sandkiste. Ihr Dank gelte an dieser Stelle den Außendienstmitarbeitern der Samtgemeinde.

Eine Kollegin nehme aktuell an einer Fortbildung zum Thema nachhaltige Entwicklung teil. Bei dieser gehe es unter anderem um eine gesunde Mittagsverpflegung an Schulen. Sie regt an, dass Vertreter des Schulträgers teilweise ebenfalls an dieser teilnehmen.

Abschließend berichtet Schulleiterin Muraszewski, dass sie 26 von 30 Stunden in der Ganztagsbetreuung abdecke und sie selber ihre Lehrerstunden dort eingesetzt habe, um sich ein Bild in diesem Aufgabenbereich zu machen.

Schulleiterin Neuhaus von der Friedrich-Freudenthal-Schule in Fintel beginnt ihren Bericht mit der Information über anstehende Vorstellungsgespräche zur Nachbesetzung fehlender Lehrkräfte in der kommenden Woche. Zwei Positionen in der Ganztagsbetreuung konnten ebenfalls erfolgreich neu besetzt werden, zwei Bundefreiwilligenbedienstete werden die Schule ebenfalls ab Oktober unterstützen.

Schulleiterin Neuhaus berichtet weiterhin von Fahrrad- und Bustrainings, sowie einem Erste-Hilfe-Kurs, auch das Schulobstprogramm sei wieder aufgenommen worden. Begeistert seien die Schülerinnen und Schüler von dem Schulhund, welcher seit diesem Schuljahr überwiegend in der Klasse 2a eingesetzt ist.

Ausschussmitglied Rademacher interessiert sich für die Anzahl der neu eingeschulten Schülerinnen und Schüler und für die Verkehrssituation rund um die Grundschule. Laut Schulleiterin Neuhaus wurden 30 Schülerinnen und Schüler eingeschult, die Verkehrssituation habe sich beruhigt, das Ordnungsamt sei regelmäßig Vorort. AV Hoppe ergänzt diesbezüglich, dass am 08.10.2025 eine Verkehrsschau stattfindet.

Stv. beratendes Mitglied Murso berichtet in Vertretung für Schulleiter Lehmann von der Fintauschule zunächst von der Einführungswoche des neuen Schuljahres und dem Berufspraxistag. Sein herzliches Dankeschön gelte hier den teilnehmenden Betrieben.

Insgesamt wurden zum neuen Schuljahr 68 Schülerinnen und Schüler in drei Klassen eingeschult. Diese haben ebenfalls schon ihre 3-tägigen Kennenlernfahrten absolviert.

Stv. beratendes Mitglied Murso berichtet weiterhin von der schlechten Verkehrssituation rund um die Schule. Es können zunehmend viele Elterntaxis, auch der Lauenbrücker Kinder, verzeichnet werden. Regelmäßig kommt es zu Problemen mit kommenden oder abfahrenden Bussen.

Aufgrund von Abtretungen unter anderem an die Kantor-Helmke-Schule in Rotenburg, sei die Versorgung aktuell nicht zufriedenstellend, sodass momentan sieben Vollzeitstellen fehlten. Der Pflichtunterricht konnte bisher aufrechterhalten werden.

Zur Räumlichen Ausstattung der Schule berichtet er, dass es aktuell 17 Klassen verteilt auf 17 Räume gebe. Aufgrund der Kursdifferenzierung wären aktuell 19 Räume notwendig, sodass ausweichend die Aula zur Betreuung von Lerngruppen genutzt werde. Auch bei Unterrichtsausfällen nutzen die Schülerinnen und Schüler die Aula zur Erledigung ihrer Aufgaben in Stillarbeit.

Stv. beratendes Mitglied Murso erklärt, dass Schulleiter Lehmann aufgrund seiner Abwesenheit im Voraus ein kurzes Video produziert habe.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird das Video abgespielt, in welchem Schulleiter Lehmann mit Verweis auf den Grundsatzbeschluss des Rates auf die Notwendigkeit der Erweiterung und die Prognose der Schülerzahlen eingeht.

TOP 5: Erweiterung Oberschule Fintauschule Vorlage: 109/2025

Ausschussvorsitzender Sablotzke erklärt einfühend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass mittlerweile drei unterschiedliche Varianten zur Erweiterung der Fintauschule erarbeitet wurden. Für detaillierte Erklärungen übergibt er an Projektleitung Riebesel.

Diese erinnert anhand der Präsentation aus der letzten Sitzung der AG Schulstruktur zunächst an die gefassten Grundsatzbeschlüsse des Samtgemeinderates und stellt dann die Varianten I – III zur Erweiterung der Fintauschule vor. Die größte Variante I beinhaltet ein Vollverpflegungskonzept, der Anbau ist dreigeschossig, Variante II ebenfalls dreigeschossig, aber lediglich mit einer Aufbereitungsküche geplant. Längere Ausführungen gibt Projektleitung Riebesel zur Variante III, einer Minimallösung. Bei dieser werde ebenfalls mit einer Aufbereitungsküche geplant, Räume werden mit Doppelnutzung geplant, bspw. diene die Mensa ebenfalls als Besprechungsraum und für Stillarbeiten. Bei dieser Variante werde der Neubau mit zwei Geschossen geplant.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Projektleitung Riebesel betont nochmals, dass die Erweiterung der Schule abgetrennt von der Sanierung des Altbestandes betrachtet werden müsse.

Zu beachten ist, dass bei allen Varianten Anzahl der PKW- und Fahrrad- Stellplätze angepasst werden müssen und die Sporthalle zukünftig in die Planungen zum Katastrophenschutzkonzept des Landkreises Rotenburg (Wümme) eingeplant werde.

Im Anschluss an die Präsentation erhalten die Ausschussmitglieder die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Ausschussmitglied Zimmer weist auf die bereits zu knapp bemessene Mensagröße in der neuen Grundschule in Lauenbrück hin und erkundigt sich, ob die Mensa für die Erweiterung der Fintauschule ausreichend groß berechnet wurde.

Schulleiterin Muraszewski ergänzt diesbezüglich, dass an „die Brotkinder“, die ihr eigenes Mittagessen mitbrächten, nie gedacht wurde und somit der zur Verfügung stehende Platz zu knapp berechnet wurde.

Stv. beratendes Mitglied Murso erklärt, dass die Mensagröße mit Sitzplätzen für bis zu 180 Schülerinnen und Schülern realistisch gerechnet sei.

Ausschussmitglied Schnellrieder zeigt sich enttäuscht, dass der Gedanke einer Vollverpflegungsküche aus Kostengründen nicht weiterverfolgt werde. Er erinnert an zahlreiche Diskussionen, die ergeben haben, dass eine zentrale Versorgung aller Einrichtungen ganzheitlich die bessere Variante sei. Er interessiert sich für den Kostenunterschied, wenn die Minimalvariante inkl. einer Vollverpflegungsküche kalkuliert werde. Projektleitung Riebesel erwidert, dass für ein solches Küchenkonzept auch ein

Betreiber gefunden werden müsse. Eine Baukostenplanung liege für diese Variante bisher nicht vor.

Ausschussmitglied Trau berichtet weiterhin, dass auch das Diakonieklinikum Rotenburg und die Lebenshilfe den Bau neuer Großküchen planen und diese evtl. für eine Versorgung zur Verfügung stehen werden.

Ausschussmitglied Rademacher erkundigt sich, ob es bereits eine Kalkulation der Kosten für die Sanierung gebe. Weiterhin interessiert er sich dafür, wie die Erweiterung finanziert werden solle. Diesbezüglich müssen alle Bürgerinnen und Bürger informiert werden.

Projektleitung Riebesel erklärt, dass aktuell an einer Kostenschätzung für die Sanierung gearbeitet werde. Dass das Gebäude eine Sanierung erfahren müsse stehe außer Frage.

Stv. beratendes Mitglied Busse- Hönkemeyer betont eindringlich, dass das Hallendach der Sporthalle, sowie der marode Brandschutz schnellstmöglich wiederhergestellt werden müssten. Die Zustände seien nicht tragbar.

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt für erste Erklärungen zur Finanzierung an Kämmerer Mahnken.

Dieser gibt anhand einer Präsentation einen Überblick zu einer möglichen Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich Ausschussmitglied Oetjen, ob alternativ über eine Containerlösung nachgedacht wurde.

Ausschussvorsitzender Sablotzke erklärt, dass nach der Erweiterung genügend Platz für alle Klassen zur Verfügung stehe um den Altbestand zu sanieren, ohne dass Container angeschafft werden müssten.

Laut Ausschussmitglied Trau wurden diesjährig zwar ca. 90 Kinder neu eingeschult, generell seien die Geburtenzahlen aber stark rückläufig und er bezweifle, dass die Schülerzahlen dauerhaft auf diesem hohen Niveau bleiben werden und eine Erweiterung langfristig gesehen nötig sei.

Ausschussmitglied Schnellrieder erwidert, dass diese Diskussion schon seit Jahren geführt werde. Er kritisiert die mangelhafte Entscheidungsfähigkeit der politischen Vertreter, die auch bei diesem Thema hinsichtlich eines Vollverpflegungskonzeptes ersichtlich sei. Er bittet zu bedenken, dass die Samtgemeinde Fintel generell an Wachstum interessiert sei.

Auch die Schulleiterinnen Neuhaus und Muraszewski betonen, dass zwar Neubaugebiete geplant wurden und werden, aber nie bedacht werde, dass dann die Schulen nicht ausreichend Platz aufweisen.

Stv. beratendes Mitglied Murso berichtet, dass er verschiedenste Arten zur Berechnung der Schülerzahlen zugrunde gelegt habe. Richtig sei, dass die prognostizierten Schülerzahlen rückläufig sind, allerdings werden auch im Jahr 2035 noch ca. 400

Schülerinnen und Schüler in der Fintauschule beschult werden und somit auch dann noch mind. 5 Klassenräume fehlen würden.

Auch AV Hoppe erklärt, dass die Verwaltung mit ihren Berechnungen der Schülerzahlen fast jedes Jahr eine Punktlandung erziele und bittet zu bedenken, dass Wachstum bisher immer gewünscht wurde.

Zurückkehrend zur Vorstellung der unterschiedlichen Varianten erklärt Ausschussmitglied Schnellrieder, dass er der Minimalvariante durchaus positiv gegenüberstehe, allerdings unter Einbezug des Vollverpflegungskonzeptes.

Ausschussvorsitzender Sablotzke interveniert, dass ca. 7 Mio. Euro für das Küchenkonzept, ohne einen betreibenden Caterer in keinem Verhältnis zum Nutzen stehe.

Da es keine weiteren Fragen gibt, verliert Ausschussvorsitzender Sablotzke die einzelnen Beschlussvorschläge und nimmt die Abstimmungen vor.

Der Schulausschuss lehnt einstimmig bei zwei Enthaltungen ab

- a.) Variante I mit einer Herstellungsküche und der Schaffung einer Möglichkeit einer gesamten Zubereitung und Belieferung der Mittagsverpflegung für die Kindertagesstätten und Schulen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	11
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

Der Schulausschuss lehnt ebenfalls einstimmig bei zwei Enthaltungen ab

- b.) Variante II (Drei-Geschossig), mit einer Aufbereitungsküche.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	11
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

Der Schulausschuss schlägt einstimmig bei zwei Enthaltungen vor

- c.) Variante III (Zwei-Geschossig) mit einer Aufbereitungsküche und kompakterer Raumnutzung

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	11
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 6: Ganztagsbetreuung der Grundschulen der Samtgemeinde Fintel ab 01.08.2026 Vorlage: 108/2025
--

FD- Leitung Seifer verweist auf den Sachverhalt der Vorlage und erläutert, dass in der heutigen Sitzung lediglich darüber bestimmt werden solle, wie weiter mit dem Angebot am Freitag verfahren werde.

Schulleiterin Muraszewski spricht sich für die Variante a) aus und ergänzt, dass aufgrund der Änderungen für die 1.Klassen in jedem Fall eine Änderungsanzeige bei der Landesschulbehörde eingereicht werden muss.

Laut Ausschussmitglied Oetjen sind ab dem Jahr 2026 zwei verschiedene Sachverhalte zu betrachten. Zum einen die beschlossene, verpflichtende Ganztagsbetreuung und zum anderen die Versorgung der Schülerinnen und Schüler. Ausschussmitglied Oetjen verdeutlicht weiterhin, dass ihm Zahlen, wie die Kosten für den Ganztagsunterricht, sowie die benötigte Personalstärke fehlen würden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren kontrovers, ob über den Beschlussvorschlag, wie vorgegeben, bestimmt werden könne. Ausschussmitglied Trau schlägt vor die Entscheidung auf den Samtgemeindeausschuss zu verweisen und bis zu dessen Sitzung eine rechtliche Prüfung vorzunehmen. Schlussendlich einigen sich die Ausschussmitglieder darauf den Beschlussvorschlag a) anzupassen und formulieren diesen wie folgt neu:

„Die Ganztagsbetreuung in der Grundschule an der Wümme und der Grundschule Friedrich-Freudenthal-Schule ab dem Schuljahr 2026/2027 weiterhin an vier Tagen die Woche (Montag – Donnerstag) und am Freitag den Pädagogischen Mittagstisch **außerhalb der verpflichtenden Ganztagsbetreuung** anzubieten.“

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt verliert Ausschussvorsitzender Sablotzke den überarbeiteten Beschlussvorschlag erneut und nimmt die Abstimmung vor.

Der Schulausschuss schlägt einstimmig vor, die Ganztagsbetreuung in der Grundschule an der Wümme und der Grundschule Friedrich-Freudenthal-Schule ab dem Schuljahr 2026/2027 weiterhin an vier Tagen die Woche (Montag – Donnerstag) und am Freitag den Pädagogischen Mittagstisch außerhalb der verpflichtenden Ganztagsbetreuung anzubieten.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	13
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 7: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Mittagsverpflegung

FD- Leitung Seifer berichtet, dass dem aktuellen Caterer der Mittagsverpflegung der Samtgemeinde Fintel zum 01.02.2026 gekündigt wurde und aktuell eine Ausschreibung vorbereitet werde.

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine weiteren Anfragen und Anregungen seitens der Ausschussmitglieder gestellt.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerin gestellt.

Ausschussvorsitzender Sablotzke bedankt sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung des Schulausschusses um 21:12 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Sablotzke
Ausschussvorsitzender